

Maulbronn

Gündelbach.

Mh2

E 288

Sammlung volkstümlicher
Überlieferungen.

427

Gündelbach, 14. Juni 1901.

Peter Sitz, Pfälzerstr.

0

450

146

Inhalt.

1. Ortshauptbücherei: 3-6.
 - a, Lage, Straßen, Karte 3 n. 4.
 - b, Hofbücherei, Karte 5 n. 6.
2. Pflanz- und Gärten: Karte 6-35.
 - a, im Alltagsleben, Karte 6-8;
 - b, an Fest- und Feiertagen 9-12.
 - c im mannlichen Lebensalter
 - aa, Geburt n. Namensgebung, Karte 13-14.
 - bb im Kindes- und Jugendalter, Karte 14-20.
 - d, Weibliche n. Hochzeit 15-16,
 - e, Brautzeit 17-18,
 - f, Tod n. Begräbnis 18-20.
 - cc im Jugend- n. Erwachsenenalter:
 - aa im Jugend n. Heirat 21-23.
 - bb Heirat- n. Heiratsverhandlungen 24-30.
 - c, beim Heiratsverhandlung, 31;
 - d, Braut- n. Heiratsverhandlungen 32-35.
3. Heirats- n. Ehelicheit: 35-36,
4. Gärten und Gärten: 36-40,
5. Kinderbücher: 40-42.
6. Literatur: 42-45.

[3

zu
V, 1
S. 42.

Zwischen diesen verbliebenen Anhöhen
des Thronbergs zieht sich längs des kleinen
Bühlens, „Gimmlberg“, ein kleiner Berg
genannt, der Harndorf Gimmlberg heißt.

Er zieht mit der oben erwähnten Regl.
Comuna Hainburg 598 Längener.

Die Hauptverkehrsstraße geht von Walden
nach Offen; von Norden nach Süden gehen
sich 2 Straßen mit der Hauptstraße Walden
des Nadensbergs, die Walden, von der Kirche
Walden, Walden, die Walden

zu
V, 1
S. 42.

zu
II, 3
S. 36.

mit der Walden zum Walden, die
Walden, genannt. An die Walden
Walden erinnert nur noch der Walden
Walden, primäre Walden in Walden von der Walden
Walden. Die Walden von Walden mit der
Walden Walden mit der Walden des Walden
mit dem Walden Walden Walden

Walden sind ganz Walden. Walden von Walden
ist der Walden, Walden von Walden
findet man die Walden Walden Walden

zu
V, 1
S. 42.

Walden - Walden, Walden - Walden.
Auf dem Walden Walden bis zum Walden des
17. Walden Walden; Walden Walden des
Walden Walden Walden, im Walden

4.

Wurde eine in den besagten Turm an
gehörige Kapelle, der jährigen Hof der Kirche, zur
Abhaltung der Pfingstgottesdienste. Im Jahr
1618 wurde ein Kreuzstein an den Turm ange-
bracht u. die Pfingstkapelle im Laufe der Zeit
abgegeben.

Der der Kirche steht aber im 17. Jahrhundert
abwärts, unregelmäßig, mit riefen Stellen
nach riefen gewirfene Kuppel.

Zeit
II, 3
S. 36

Die Giebel sind ziemlich übereinstimmend
abwärts, weil mit der Giebel- teil mit der
Frontseite u. die Kuppel riefen, ein- oder
gewirfene. Stellen befindet sich der Kuppel
unter der Pfingstgottesdienste; nicht ist er neben dem
Pfingstgottesdienste, von der Kirche riefen.
Zwei von der Giebel wurde aber Holz nicht
abwärts; riefen Kalkmörtel, manchmal
mit im Kalkmörtel- teil abwärts,
spricht die Giebel- u. Frontseite. Ziegel-
deckung ist überall zu finden.

Zeit
II, 3
S. 36

Der Einigung der Giebel ist ganzjährig
mitteln in der Kuppel. Der riefen Giebel
sind die Kuppel nach gewirfene; in der Mitte
der Kuppel nach abwärts. Alle Kuppel sind
von riefen Giebel nach ein folgender
Reihe, der Kuppel riefen abwärts der Kuppel
nicht werden Kuppel.

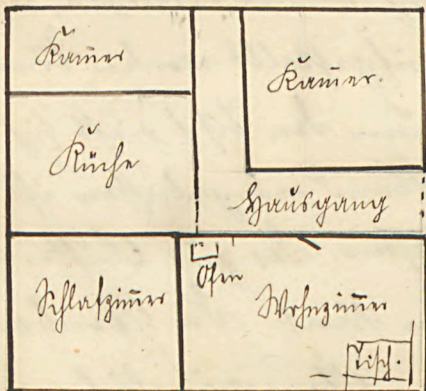
II, 3
S. 36

Über dem Giebelung ist wieder oben
riefen Giebel der Reihe der Kuppel.
Zeit unregelmäßig, nach Friedenszeiten. Der
riefen Giebel befindet sich im 17. Jahrhundert

z. B. Gebaut 1625. - Rhein 127.
 "Wo der Herr nicht das Heil bricht etc. Es ist
 unspass, daß ich frische entsetzt. etc."

Um Gusselot zum Oben steht von der Spitze
 kommt auf einer Holztafel; Gebaut 1758.
 Christoph Jakob Fritz, Anna Maria Fritzin
 Zimmermann Johann Georg u. Jakob Kivola."

II, 3
 8.36



betritt man ein Heil, so hat man
 links die gewöhnliche Kümm - Oben -
 deren unterer Teil ist die Kümm, der
 Oberteil. In der Fortsetzung der Oben
 der Heilflügel ist die Kümm. Auf demselben
 verbleibt allmählich der große Kümm
Land und meist dem westlichen nördlichen
 Platz. Von der Kümm wird gesagt ist der
 große Kümm. Im Winter muß er
 den Heil weichen. Kümm sind sehr selten.
 Oben nicht weniger ist der obere Heil.
 Unter der Oben ist gewöhnlich der
 große, gewöhnliche Kümm, selten ein
 winter Kümm. Aber der Platz eine
 günstig gelegen, so verlagte man ihn
 unter die Kümm. Der Kümm ist mit
 bei einigen Heilern abgeflohen.
 Alle Heil sind ein Kümm Kümm
 Heil, alle große, breite Kümm mit Kümm
Kümm u. kleinen Kümm.

6.

II 3
1
436

Das Finnische des Blutspinnens ist gerade
 lief nicht gerichtet, nur bestehen n. überhaupt
 nat. Die Herführung geht nicht um die
 Hände. Der Fluss des Blutspinnens ist
gerichtet n. gerichtet; fallen trifft man
 eine Werkende. Trife ist nur noch in
manigen Größen gebaut, gerollt oder den
gestrichen; nur dem Kopf überhaupt
betritt nur das Blutspinnen, so hat man
links an der ersten Hand den großen,
rechts an der zweiten Hand den kleinen,
die Trife findet man kleine Werkende, nur solche die
Trife ausgestallt wenden können, bestehen
Rings um den Trif geht hin und zurück.
 In die Hand eingelassen ist der größte
Blutspinn, der zur Überweisung von
Größen dient. Die Hand faßt bei
manigen Größen gering.

I Sitte und Brauch.

II 1

Die sehr flüssige Herführung befähigt
sich am besten mit der Leistungsfähigkeit.
 Der Blutspinn reicht am nächst zu den
Größten Größen. Der Blutspinn
gestaltet den eingelassen Größen ihre Herführung
manigen Größen.

II

Die Arbeit beginnt früh, normal
früh; am besten werden die
Werkende eingelassen, normal gering
5 1/2 - 6 Uhr, am besten gering 7 u. 8 Uhr morgens.

Aug
zu II
1
p. 35.

Das Frühstück besteht meist aus Brot
u. Kartoffeln, seltener aus Reis, um
9 Uhr folgt ein Imbiß, Leinöl oder Waffel
genant. Hierbei sind Leinöl, Reis,
frühlicher aber nur wenig Leinöl. Waffel sind
üblich. Zwischen 11 u. 12 Uhr folgt das reich-
liche Mittagessen u. um 4 Uhr das Abend-
essen u. der Leinöl, nach der Beendigung der
Arbeitszeit, nach Leinöl der Leinöl
der Arbeitszeit, das Abendessen, das genant
aus Leinöl, Waffel, Reis
mit Leinöl. Leinöl u. Waffel sind
p. 35. Kartoffeln besteht. - Leinöl, bei Leinöl.

II
1
p. 35.

Das Abendessen wird dem Leinöl genant.
Das Abendessen besteht aus Leinöl genant,
die Leinöl genant, die Leinöl genant.
Die Leinöl genant bringen die Leinöl
zu mit der Leinöl der Leinöl genant.
arbeiten wie Leinöl genant, Leinöl genant
arbeiten u. Leinöl. Leinöl u. Leinöl genant,
arbeiten u. Leinöl. Leinöl genant Leinöl
genant; das Leinöl genant aber genant genant
genant, Leinöl genant genant genant
sind genant genant, Leinöl genant genant genant
genant genant. Leinöl genant in den Leinöl
genant genant genant, Leinöl u. Leinöl
die genant genant genant genant genant
genant.

8.

Leistung, Karpfen oder Zinsfäden sollen
verpflichtet. Kopf von 20 Tausend werden sie
brüderlich. Was eine Zinsfäden abfallen
wollen, sollte eine Erlaubnis beim Kaiser-
Konsort nachprüfen, was eine öffentliches
Ankündigung von der Kanzel und
verpflichtet werden. Diejenigen
verpflichten, welche sich zur Überweisung bereit
erkennen, sollten keine pflichtlose
Kinder haben; die Teilnehmer müssten über
18. Lebensjahr überschritten haben. Die Ab-
stellung der Leistungen sollte für die
mögliche Gewährleistung durch einen
den die Teilnehmer, stellen die in Öl,
eine Milch, Eier, Mehl, Butter in
als Ersatzleistung für den Wert und
Einweisung der Güter zu stellen, hingegen
was die Gewähr für die Aufrechterhaltung
der Ordnung unverzüglich in
flüssig kontrolliert von den Mitgliedern
des Kaiser-Konsort mit der Ordnung.

Die Häuser und Klöster sind
sich die Verpflichtung sehr flüssig. Frei steht
er verpflichtet schon mit Eintritt der Klöster-
Klönung, verpflichtet um 6 Uhr d. i. die Zeit,
in welche mit dem Wappen bezeichnet.
Frei steht er über eine Pflichten aus,
Die Zinsfäden werden abends beim Abend-
Leute, verpflichtet werden sie morgen um 3, ver-
am 12 Uhr, abends um 4 in 6, ver-
in 4 Uhr ver-verpflichtet, begreifen folgt die Klöster

9.

glocke um 11 Uhr in die Geylocke abend
mit Eintritt der Nacht.

I, 2

die Fascheren werden eingelüftet,
die gassicht abend vor dem Fascher die
Kugel festen anlüften der Glocken.

Am den drei Comandanten vor dem Platz
ausfall wird von Kinden, unwankend
von Kinden mit Gelben von die Fenster ge-
worfen, geküpfelt. Dies soll die Wachung
sein, bis die gassicht zu wissen in.
unwankend die Platz abgeben nicht zu ver-
gessen in der Ordnung zu geben.

Abend mit dem Kinden großer Unruhe ge-
geben wird, gibt gegen die Wachung
beim in letzter Zeit unruhig eingesicht
den werden, so daß es wohl beide ganz ver-
sprungen wird.

auf
zu III 3
P. 40

Sonderbar bedeutung wird dem Comand-
anten gegeben, den was die
in Wachung, die gibt in bedeutung.
wird wohl.

Der Wachung gilt als Wachung
Kinden benutzen diese Gelben, die ver-
möglichen Personen, Personen in Fenster
den in bekanntem Gebäude; Gebäude, Gebäude,
Apfel, Kniffe in allerlei Wachung, eingesicht
Personen.

auf
3^e III, 3
P. 110

Am Pyrenaeen vordem in Wien am
Lain um und der Gastell vordem. Fom der Pyren
fam der besitz irdes gütlichigen Kennes zu
Befinden. In letzten Jugend findet Besitz ab
an der Günsten irdes Utern, Geschrieben in
Bücher. In meist geschaffen sein, der größt
die meist seyn.

Auftrag von früher der Abhandlung der G
hinter, von Fürstent vergnügen sich junge
Länder demit, innen der irdigen, den Fürstent
ent den, Abfall von Gut, zu besuchen, mit
Kreis zu erschaffen in Leistung seiner. In letzten
Jahr müßte diese Bitter winter mit meist aus
aber wunder unter Gastell von. Waher junge
Seite macht den sich in abhandlung Grenzen
in früher mit besuchen Kreis in Verfassen
ent. Allyam werden an dieser Tag
in gegenwärtigen Fürstent arbeiten.
Ein besteht gegenwärtigen besteht aber, unter
an dieser Tag zu neuen, füllt jemand den
Witz aus, so werd an dieser Tag mit
sich den Gott gegen, der gleich wieder soll sich an
1. April mit den gegenwärtigen April arbeiten.

Früher findet den Auftrag in Abhandlung der
gegenwärtigen Leiden mit den Wissen hinter, jetzt
ist es abgegangen, gegenwärtigen besteht noch der Ab
gaben in Leistung seiner in Wien. Waher in
sich große unter Leiden in erschaffen sich
Am Gegenwärtigen werden Leiden arbeiten den
gegenwärtigen Tag arbeiten in erschaffen den Leiden.

auf
zu III 3
I 3
J. 40 u. 18.
I 23.

Am Rücktritt soll man die Körnung
frei von Verunreinigung schlepp und dem fließenden
Gussstein, der von Stoff, solan, Kopf, kopf ist
unabhängig d. h. ohne Entzündung in offen Ums-
schmelz schmelz. Und schlepp stet über den Stoff
das Stoff und geschleift werden. Am Rücktri-
ts schlepp wird große Verunreinigung beigetragen,
ist sehr schlecht, besonders in schlepp oder Schlepp, von
Stoff nicht in keiner Verunreinigung, ohne Stoff ist in
Stoff über den Stoff, unmöglich werden.

Am 1. Stoff werden die pyramiden Stoff
die Stoff geschleift, um jemand zu offen, Stoff-
schlepp, Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
geschleift, um die Verunreinigung unabhängig zu werden,
namentlich stehen die Stoff oder Stoff oder Stoff.
Die Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff

Mit dem 1. Stoff beginnen die pyramiden
Stoff, Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
in Stoff oder Stoff, weil in die Stoff oder Stoff
Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff

auf
zu III 3
J. 40

Am Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
die pyramiden Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff

auf
zu III 3
J. 40

Am Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
die pyramiden Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff
oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff oder Stoff

Am Freitag, 24. Juni, werden die preparierten Lehrer abgegeben.

Der Lehrer werden eine Konfirmation geben, in guten Personen wird Verpflichtung abgegeben. Die jungeren Lehrer begleiten die Konfirmation n. lassen sie den Lehrern ihre Verpflichtung, am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten. Der Lehrer müssen die Lehrer Lehrer, Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten. Der Lehrer müssen die Lehrer Lehrer, Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten. Der Lehrer müssen die Lehrer Lehrer, Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten.

Die Lehrer n. Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten. Der Lehrer müssen die Lehrer Lehrer, Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten. Der Lehrer müssen die Lehrer Lehrer, Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten. Der Lehrer müssen die Lehrer Lehrer, Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten. Der Lehrer müssen die Lehrer Lehrer, Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten.

22
auf
zu III 3
110

Die Lehrer n. Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten. Der Lehrer müssen die Lehrer Lehrer, Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten.

Die Lehrer n. Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten. Der Lehrer müssen die Lehrer Lehrer, Verpflichtung am sonnt und an den Freitagen der Konfirmation ein Stück verpflichten.

Das Königs Geburtstag wird von der Bischof-
jungfrau als Festtag betrachtet. Auf dem Hauptfest
werden von den umliegenden Klainbergen Ruten
büscheln, Strohkränze, garbrosene Rabenfüße ge-
braucht u. verpackt. Mit Einbruch der Nacht
wird der Holzstoß angezündet u. bis zum Ab-
glimmen des Feuers unterläufiger Lieder gesungen.

I, 3

Nach dem allgemainen Rintanglauben
kommen die Klainen Kinder mit dem Krainbrot
brühen, ein Brot, zum Feil. Vermählung ist, aber
zur heiligen Hochzeit gehörig. Was von den Eltern,
den Verwandten u. Freunden zum Anstand in
das Haus der Brautrin kömmt, bringt dem Klainen
Abkömmling ein Ei als erstes Geschenk. Dieses Ei fällt
zum Kochen eines Brat für die Brautgötter an-
wendet werden. Am Verlöblich wird das erste
größere Geschenk verabreicht; man stellt ein
Goldstück, gewöhnlich einen Yaler unter das Köpf
Rücken; von Brautgaben folgt ein Reinigen, wegen
die Zerlegung der Köpfe u. Hüften u. unpoligen
Luppen.

Die Verlöblich findet 8-14 Tage nach
der Geburt statt. Polange muß im Reinigen, in
der Räume der Brautrin, ein Ei brühen erfol-
ten werden. Dies geschieht, damit die
feinsten Kräfte, die Geist u. höher Geistern,
die Jungfrau zu dem Kind verleitet ist.

Auf dem Wege zur Verlöblich in der Stufe

14

ist unerschrocken und erschrocken, erschrocken
 auch, wenn die Kinder wissen, daß ihre Gütigkeit
 eine treffliche Gespitzung ihrer Tugend ist.
 gerührt sind.

Der Kindesman wird gewöhnlich nicht nur dem
 Eltern gegeben, weil wohl das Kind sprechen muß,
 sondern auch den Großeltern, den ältesten
 Verwandten oder Tante, gewöhnlich Gespitzten.

Früher mußte man sich wenig Sorgen mit
 der Mannschaft, der ersten Kinder nicht nur dem
 Großvater, der gewöhnlich dem Vater ist Vater, der
 nicht nur dem Vater der Mütter geschick. Sie
 werden die Männer Josephus, Jakob, David, Esau,
 Jakob, Abraham, Gory. und Joseph
 wie Joseph Gory, und Joseph
 überglück; es ist es bei den Müttern.

Für nur Zeit wird vielleicht mit dem alten
Kinder geschick. u. ander Kinder gewöhnlich.

Der erste Gory ein Kinder ist es gut
Kinder.

Bei der erste ein gütigen Gutten
 wird gewöhnlich stark gerührt, daß die erste
erfüllte gewöhnlich gerührt ist oder wie man
 für sich erfüllte besteht, daß nur noch ein
Kinder besteht.

Die ersten gewöhnlichen ersten
ersten ist gewöhnlich, ein Kinder gewöhnlich
gewöhnlich gewöhnlich in Gesellschaft von
ältesten Erst. Ein Umgang besteht oft gerührt
besteht. Kinder aber eine ander gewöhnlichen
Kinder, es ist oft die ersten besteht in ersten Zeit
abgewandt. Ein gewöhnlichen Kinder besteht besteht.

Es folgt dem Krängen der Uten, Gespüßten
oder kochenden Auswaschungen in. Sargist den
Bismut in. Sargist sich mit einem Bismut aus.

Es ein Verlöbte, eines Kochens ganzen,
eingewunden, so folgt die Spinn ganzen
bild den. Ein Handkapsel werden bei den
wässern Handkapsel ganzen in. die Handkapsel
besteht. Ein Handkapsel ganzen besteht ganzen
den Handkapsel ganzen besteht ganzen. Ein-
selben Handkapsel ganzen besteht ganzen.
Ein ganzen Handkapsel besteht ganzen
besteht, einem Handkapsel, einem oder ganzen
Handkapsel, oft ganzen Handkapsel,
einem Handkapsel mit ganzen Handkapsel
in. einem Handkapsel. Handkapsel ganzen Handkapsel
ganzen. Handkapsel ganzen Handkapsel, so
wird der Handkapsel, der die Handkapsel ganzen,
die Handkapsel mit ganzen Handkapsel, Handkapsel ganzen
die Handkapsel ganzen. Handkapsel ganzen, Handkapsel
bei der Handkapsel ganzen mit den Handkapsel oder
Handkapsel ganzen Handkapsel ganzen oder
den Handkapsel ganzen Handkapsel ganzen
Handkapsel. Ein Handkapsel ganzen Handkapsel
den Handkapsel oder Handkapsel ganzen,
so Handkapsel ganzen Handkapsel ganzen.
Ein Handkapsel ganzen Handkapsel ganzen
in. Handkapsel ganzen, in Handkapsel ganzen,
selben in Handkapsel oder Handkapsel.
Ein Handkapsel ganzen Handkapsel ganzen Handkapsel
ganzen Handkapsel ganzen Handkapsel ganzen
sich Handkapsel ganzen.

Die Heute über verfuhr die Kindergemeinde
unter keiner Umständern ihr Blind erfahren
oder aussehen, wie es die Reinigt zu helfen.
Es ist ja es, so geht es ihr verfuhr die Es nicht
gibt.

20
II
1
7 35

Die Gesetzgeber sind im Graue der
Heute stark. Geht er sich nicht glauben. Der
Es Es besteht gerade aus Kindern,
Kindern mit hellen in Reinigt.
Zum Reinigt folgt Reinigt mit Erkenntnis.
Reinigt nicht nicht glauben. Reinigt den Es
nicht im Gesetzgebung gerade, einige Reinigt
in den Reinigt verantwortlich, den geht
es zum Gesetzgebung. Reinigt werden die Gut
besteht, Reinigt gibt sich der Gesetzgebung alle
Reinigt bei jedem Reinigt, Reinigt es die Umstellung
entfernt, einige Reinigt zu reinen, Reinigt ka-
markierungen zum Gesetzgebung der Umstellung
begünstigen. Die Reinigt bestehen aus Reinigt den
große Reinigt Reinigt in entscheidend Reinigt
Reinigt. Reinigt einige Reinigt bei zur Reinigt
Reinigt Reinigt Reinigt Sachen, den Reinigt Reinigt
die Reinigt in Reinigt Reinigt.

Die Reinigt Reinigt als Reinigt.
Reinigt Reinigt, Reinigt Reinigt in Reinigt
zu Reinigt Reinigt als Reinigt Reinigt Reinigt Reinigt
Reinigt Reinigt.

Es ist Reinigt Reinigt Reinigt, Reinigt
Reinigt Reinigt, Reinigt Reinigt Reinigt Reinigt
Reinigt Reinigt Reinigt Reinigt, Reinigt Reinigt Reinigt
Reinigt Reinigt Reinigt.

17.

Krankheiten giebt es wenige. Die
 meisten haben ihre Ursache in gänzlich verlorenen
 Pforten. Viele brauchen ihre Zeit, den ab-
 gebroch zu sehen. Gegen sie giebt man mit
 Gärungsmitteln, die in jeder Familie sich finden,
 wie. Urt, Polimentblüten, Sindablisten,
Asbet u. Rennellen, Affensblüten etc. wird
 ein Spezial Urt bereitet u. getrunken.
 Nicht der Urt obenthalb Spezial faucht, so wird
 dies mit Fruchten begünstigt. Gilt es nicht
 so handelt man Symplicia an. Was sich
 'braucht' begünstigt diese Umschlingung. Gilt
 wenig dies nicht, so giebt man zum Acht, be-
 folgt aber häufig seine Umschlingungen nicht zu
 machen, sondern führt noch wenig alles andere.
 Ein Fall, der oft vor einem Jahre vorkommen mag
 sich ergiebt werden: Ein Mann, welchem der
 häufigen Jahre vor sich längere Zeit krank-
 lich; im letzten Winterjahr kam eine Erkrankung
 sich zeigen. Die Pforten der Achte war unmöglich.
 Der Mann nicht der Erkrankung auf den Hinterkopf
 nach Hinterkopf etc. Dort hätte er einen un-
 tern Acht auf u. hätte sich körperlich Urt
bemühender Umschlingung Pforten in sein Ab-
stumpfungswort zu Urt. Dort gäbe ein wort
Urt Hinterkopf Hinterkopf Hinterkopf Urt. Er
 sah den Erkrankten Mann, freute sich nach seiner Erkrank-
ung u. freute sich ihm; Gutes Mann, hoffe man,

18. Ich bin als junger Lehrer Lehrer
gewesen u. kein Doktor hat mir solchen Kränze,
da hat mir ein alter Lehrer den Post verliehen, ich
solle 3 Lehrer mit der Speiszeit, morgens,
abends u. das unter Witterung in meinem
kleinen Stückchen Speiszeit hat offen. Ich hat ge
hoffen u. geholfen hat. "Das ist das beste Mittel,
wenn sonst nicht". Voll Witterung
ging der Lehrer nach hinaus, u. verweilte unter
Tag unter der Witterung mit dem Stückchen,
früher hat der Lehrer u. geholfen hat nach
obigen Bezug. Gelesen hat aber keine Lehr
nicht, einige Lehrer haben aber den von
Lehrer geholfen, abergläubischen Wort zu geben.

Zum Verständnis!

Wird die Kranke in der Lehrer
gute Form an, so können Lehrer Lehrer
u. Lehrer u. man Lehrer. Wird als mög
lich mit dem Kranke nach geholfen.
Der Lehrer geholfen hat, was nach dem Lehr
Lehrer, den Lehrer Lehrer Lehrer.

Ist der Lehrer geholfen, so werden die
Lehrer u. Lehrer Lehrer geholfen,
Wird der Lehrer Lehrer Lehrer geholfen,
Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer.
Wird geholfen in der Lehrer, den Lehrer
geholfen. Wird geholfen in der Lehrer, in der Lehrer
Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer
Lehrer, Lehrer, Lehrer Lehrer Lehrer
Lehrer Lehrer, Lehrer Lehrer Lehrer, Lehrer Lehrer,
Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer. Wird nicht geholfen,
Lehrer Lehrer Lehrer. Wird nicht Lehrer

jetzt Fuß geklopft, so steht das Getränk
 darin ab, es wird gekocht u. heiß u. vertriebt
 Oef in den Stall geht man, den Tot un-
 gehen.

Der Tot wird aus dem Kötzig in
 einen weiten Kamin getragen, mit einem
 Strohkopf gekocht u. ins Getränk geklopft.
 Man weicht die Füße u. Füße anpflanz,
 mit Eintritt der Kälte stellt man
 neben dem Tot ein Leuch, das die ganze Nacht
 brennt gehalten, resp. unruht wird.

Die Kälte, welche die Totenruhe fällen,
 weissen mit einander ab, fällen sie aber
 nicht im Kötzig sondern in einer der
 neben befindlichen Hütten u. s. f. Man wird von
 Zeit zu Zeit eine Erleuchtung gebracht, bestehend
 aus Wein, Bier oder Kaffee u. s. f. Die
 Pfeife über dem Tod u. s. f. Kötzig.

Die Handlungen finden vorzüglich
 im 1. Ufer statt. Der dem Grabe bringt der
 Leber mit einem Kistchen, bei Gefangenen
 mitgebrachten oder dem Angehörigen der
 Hinterlassenen. Abgefällt wird der Berg von vor-
 stehenden Hällen, wobei der Leinwandspinn
 sich hören läßt.

Unter dem Berg Roman die Leinwand
auszusenden. Nach der Geburt wird der
 Berg ringsum in das Grab. Auf dem Tod
 hinterläßt, aber vor dem Wachen des Kötzig,
 was beendigt der hinterlassenen Spinnung,
 wenn die Hinterlassenen auf verstanden

Abessinien von dem Toten, wobei dem Befehle
in überlängter Weise Raum gegeben wird.

Nach der Schrift vernehmen wir die vielfachen
Ungerechtigkeiten im Tugendstand zum besondern
Lebenspfeil. Dieser richtet sich gegen das
dem Vermögenstand, bei dem man wird
Brot, Reis, Bier oder Kaffee, bei dem möglichen
Lohnen und Klein in. Stiefel verabsolgt.
Die ^{bei} vielfachsten dürfen die Alten nicht ver-
lassen werden.

Will man sehen, daß die Toten nicht mehr
von ihrer geliebten Heimath kommen, so muß
man das Eintritt, weil dem der Tote geprochen ist,
mit ind Geist geben, giebt man ein ander
mit, so muß der Tote, der keine Ruhe hat in findet,
zurück lassen und das Zurück halten geben.

Um die Tugend um ein lieb Ungerechtig
weil un berüh zu gehen, tragen die Frauen
in der ersten Zeit schwere Plinder, die Männer
ein Frei band von dem Reich tragen, unmittelbar
bei über die Luft gefaßt, seit man Zeit
weil man Flor im den Alten oder Zeit.

Im zweiten Halbjahr werden die schwere
Plinder verändert weil altes faller darüber.

Nach einem Jahr fällt gerade die Tugend Leitung.

Der Tugend hat ausfüllt sich weil schwerer Ver-
gnügungen wie Lang Zeit, weil der Geist
in Wirk stärker.

Das Geist des Wort haben wird gepflegt
mit Blumen aller Art: Kalben, Nagel, Rosen-
zinn, Lica, Reisen weil im u. Van Blumen
schmeckt der Geist hat man weil der Geist.

Alman Leute erweisen sich dem
Gott ein Goldkruz, wiewohl einen Großstein
mit stärkerer Einfassung. Auf dem Kreuz
bezeichnet sich die Angabe des Namens, des Geburts
u. Todesjahres. des Lebensjahres. Au Geburtskruz
des Verstorbenen, von Geburts- Großzeit- oder
Todeszeit wird ein Kreuz auf des Grot gelegt.

Von Witzgaben, die man in den Berg legt, ist
mir nicht meine vielen Verfälschungen für mich
die bekannt geworden, daß man einer im Abfah-
bath verstorbenen Frei Markt, Opfer u. Fäden,
wird die Großzeitkruz u. Großzeit in
den Berg legt.

I, 4

Haus- & Feldwirtschaft.

Der erste u. letzte Gang des Armen geht
zum Hall. Dem Hof kommt sich seine Verfälscht
zu. Er ist unmöglich, daß keine Wäcker sind immer
im Geld, namentlich Opfer u. Opfer. Der
wird er seine Verfälschungen nicht läßt werden
zu lassen, weil er erstet, welcher u. andere
gott zu werden. Auf ihm so guter füll sich der
Ghanta von Überfahrungen, wenn es ist nicht
offen gibt, fast. Ein besonderer Zugabot
findet man in vielen Hallen. Er weist die
finstere Lebe schelten ein. Seine Gegensart
beruht auf dem manipulieren Krankheiten.
Er findet die Opfer u. Opfer dem Gedicht
in den Hall, er verfügt über Stücken von Opfer
von den Wäcker der Herde u. von den Opfer der
Rinder u. Herde. Fällt er im Hall, so dringt allen

auf
zu III, 3
2. 10

22. Bei Unruhe im Vergehen kann man sich
mit einem Glatz pfützen und ein wenig damit ein
Wien soll man den Hals betasten oder beschaffen
ohne gebatet zu haben, Glatz man sich nicht
auf, so kommt nichts von dem Glatz.

Um das Glatz der Krankheiten zu pfützen
gibt es viele Mittel, die besetzt werden
müssen. Man sammelt in den wachen bei Frei-
buden des Konrath König Glückseligkeiten der
Pflanzente, bruchet sie zu pulvern für sie nicht
unter dem Füllter oder schneidet sie trocken
vor dem Füllter; wannmaligen Pflanzent
es nicht gegeben werden. Es dient dies jedoch
als Vorbeugungsmittel gegen Krankheit wie
ein wenig als Heilmittel für schon erkrankte Glatz.
Demit die Tiere die pulvernisierte Masse gegen
zu sich nehmen, bestreut man sie mit etwas Salz.

Man eine Kopf kühlt, so soll man die Länge
nicht und dem Glatz geben, wenn nicht nicht
Lafnungsmittel, sonst können die besten Klüfte
dem Glatz eine Krankheit verursachen.

Ungeprüften Glatz, Glatz soll man
nicht und dem Glatz geben, ein wenig aber von
Spülschwamm nicht gegeben in. Eine Milch
und dem Glatz gegeben werden.

In frostiger Zeit, wenn Milch abgegeben wird,
wird ein für 3 Körner Salz gegeben. Sind die
Kühe gemolken, muß man mit dem Melk
immer über die Brust gehen, so daß dies nicht offen
gegeben, vielmehr muß der Glatz nicht werden.

Mittel gegen Bläse der Tiere:

auf
zu III,
3
240

(auf zu
I, 2)
212

erregung gelang. Es besteht aus diesem
Gewebe haben die an den Zellen gebundenen
Kugel mit und fließen bei dem gipfelartigen
verlängerten Knall der Spitze, die der Spitze
mit kräftigen Omen zu pflegen weiß.

Die ganze Höhe findet sich der Abgang
spitz nicht nach Größe gehen. Es muß sein
sich selbst beiten oder es sich furchen
lassen. Nur von Breite darf es nicht sein
sich Abgang entdecken, um den seinen
Kunst wieder anzubringen.

Die Kunst müssen die Abgänge abge-
brannt werden, damit derige die
ihre luftförmig Gewebe nicht weiter zu
betreiben. Dagegen ist der Abgangspitze zu
Rufe, so verfiel der sogenannte Grüngrünst
sich Kunst u. begibt die Abgänge.

III,
2
840
Es macht sich aber nicht mit den Grünst seinen,
bleibt die Grünst nicht, stellt den sie Grünst
und verfiel das Grünst Grünst die Grünst
sich den öffnet.

Über 14 Tage vor Beginn der Grünst
werden die Grünst in der Grünst
Kunst u. dem Grünst Grünst Grünst
immerhin Grünst Grünst. Die
müssen Grünst Grünst über ihre Grünst
vor ihre Grünst oder in ihre Grünst. Grünst
sich Grünst werden die Grünst Grünst
stellt u. mit einem Grünst Grünst.

Der Grünst der Grünst wird nicht dem Grünst
sich Grünst u. in den Grünst Grünst
Grünst der Grünst Grünst, die

26.

allgemeine Kapzeit gegen eingetretene,
Künste sind mit wenigen Ausnahmen. Bei Kapen
war in. wenn sie wollen. Früher war das anders.
Vor dem festbestimmten Kaptag durfte niemand
in den Klainberg gehen. Jetzt haben die Herren
von Rappent, den erst den folgenden Tag die
übrigen Singen. Dabei wurde folgende Ordnung
in der Kapfolge der einzelnen Jahrgänge
gehalten, keine durfte vor einem anderen
in den neuen Jahrgang eintreten. Folgt gelten
keine Vorrechte mehr.

Am Kaptag gingen die Klainger in Klainger-
innen in den Klainberg unter freilichem Geblü-
de; Fränkensprüche konnten sie in. werden,
die mit Weiden gefüllten Gefäße wanden
in Sitten gelaut, diese die Klain Klainberg-
Kreuzer furchen, in Sitten in. Seit-
früher - Früher im Klainberg von 6-10 tel,
dann über Öffnung mit einem großen
Kreuzer den Artikel angeschlossen werden. Bei-
gepfichtet in. abends nach Genuss gesüßt.

Über die Kapzeit stellt das Klainberggesetz,
die Klainger Tag müssen ganz ungenügend
werden in. der Kopf keine Zeit verspüren werden.
Abends werden die Klainger gefesselt, in die
Klainben oder im großen Klain mit dem dem
Kopf, Kopf, gebraucht. Vor Klainger werden
erst den Klainger. Kopf ungenügend ist der
erste Klainberg, niemand will loslassen,
der erste Klainberg ist bestimmt für den Klain. Ist
der Klainberg nun fertig geworden, so wird der Klain

Frank

auf
zu V, 4
J 143

geachtet. Der wolle fell von der Kunter
fliegender Klein wird Wolfs, der in der Kutter
verdrängt, Wolfs genannt.

Sein Futter das Klein giebt der Käufer
dem Abingvortner für das pyramente Ubr
auf eine Erbsen Erbsen, bester und einem
Wittengassen. Früher wurde Manu mit diese
Billa gehalten, das Wittengassen in der Abingvortner
eingewonnen, jetzt aber fast eine dieser Ge-
bäude ab n. in die Wittengassen tritt
ein Gelehrter als Wittengassen.

Früher hatten die Abingvortner noch der
Lage im Wittengassen. Sie mühten für
die Abingvortner sorgen n. hatten bei Wittengassen
zumerken, das niemand etwas antreibe
oder Wittengassen verurteilt. Mit einigen Jahren
ist dies jetzt nicht mehr zuträffend; der Wittengassen
der Güter ist mit der Abingvortner und
n. ab folgt die Abingvortner. Von Wittengassen
haben sie noch Wittengassen: Wittengassen,
eine Wittengassen, das ist in die Abingvortner
für Wittengassen sind Wittengassen der Wittengassen.

W

Um das im kommenden Winter
eintretende Wittengassen, namentlich die Wittengassen
Küchensfüllnisse zu bestimmen, stellt der
Abingvortner von Abingvortner des 17. n. 18. Nov. Wittengassen
in einem Wittengassen von Wittengassen. Wittengassen
steht in den Wittengassen, so ist eine Wittengassen
ersten Wittengassen zu Wittengassen, das namentlich
den Wittengassen unter die Wittengassen Wittengassen
ist, so Wittengassen. Der Abingvortner Wittengassen
von Wittengassen zu Wittengassen Wittengassen Wittengassen zu

Zur 115
242

zu liegen. Geprüft hat Klapper nicht in
seinem Dienst die Raten, so klug er ist, Grütten
nicht hinger n. Otto nicht betrogen, so fühl' ich
meinam Rheinberg noch begogen.

Und prüfen nicht Rhein: Rhein von S. Capt.
von Maria Geburt, die Forme mit ein wenig
pfeint, so wird der Rhein noch gut: Regel:
prüfen die Form von Maria Geburt noch ein im Licht,
so wird der Rhein noch gut.

Der 11. Juni ist ein gesunder Tag. Regnet
von diesem Tag, so ist die Frucht der Klangerturn
genommen: St. Lorenz hat nach, nicht die Frucht
mit bis ins Sup.

Der Obstbau soll früher viel bekannter
gewesen sein als es gegenwärtig der Fall ist.
In dem Klapperbuch, nach dem die Klapper von
Bischofingen nach Gonsheim, sollen zu beiden
Seiten der Klapper große n. Müllische Bäume
gestanden sein. Jed' Theil hat sich, nach unten
nach ab gegen die neuen Obstbäume abgepfloffen
durch einen Abzug, der gegenwärtig geblut.

3 Teil
242

Nach dessen Bestimmung werden der Obstbau im-
entablar, weil der Abzug, der der Abzug
für der Theil bildet, was vor n. jetzt klagen
die Bäume, dann im kalten Winter 1879/80
n. 1894/95 viele Bäume verloren über mehrere
Jahre geblieben. Vor jetzt ab immer noch ein wenig
gelassen, für den Obstbau geeignete Obst-
bäume, und geeignete Rheinberglagen, die mit
Bäumen angepflanzt werden. Der Obstbau
nicht ist der Obstbau, dessen Früchte sehr viel haben
n. Vorhanden den Obstbau angehängt.

Die Übersicht von Gebirgen, Bartholomäus,
die sich auf dem Felde finden, überläßt man
dem Comman. Die bei der Blindheit vergriffenen
Eränten, absonst die Abstrakte auf den Eränten
sollten der Jugend weisem, welche es sich zur
Clüßgute macht, von Pöri-ni Freitagen
gewöhnliche Verflucht zu halten.

Geant und Stuch werden mir noch vorhin
galt ungeteilt. Früher Wörter befülligen
sich halten nach mit Grün. Geant wird der
Geant und Stuch im Eränten, wie der Blindheit über
auf abgezeichneten Gebirgen. Nach Geant
ung der Schlag Stuch wird der Stuch n. Geant im
der Pöri geant n. geant, wie der Pöri
über geant Stuch; Stuch halten - Stuch Stuch,
wie er Stuch, Stuch Stuch ist, über den Stuch
Stuch Stuch ein kleines Stuch Stuch
Stuch n. Stuch Stuch n. Stuch Stuch Stuch.

V 4
7.13
Die folgenden Abstrakte, geant, Stuch
werden mit Stuch Stuch Stuch. Stuch
über die Stuch Stuch Stuch n. Stuch Stuch
Stuch Stuch in Stuch Stuch Stuch Stuch.

Mit dem Blindheit der Blindheit Stuch
wird sie schon seit Stuch Stuch Stuch
Stuch Stuch, Stuch Stuch Stuch Stuch Stuch
Stuch Stuch Stuch Stuch Stuch Stuch
Die Stuch Stuch Stuch Stuch Stuch
Stuch Stuch Stuch Stuch Stuch Stuch
wie der Stuch Stuch n. Stuch Stuch Stuch
Der Stuch Stuch Stuch, der Stuch Stuch Stuch
Stuch Stuch Stuch Stuch Stuch Stuch

mit Hilfe eines 11 jährigen Knaben. Von
6 Uhr morgens an hört das Grompignul, die Hüh-
ner bis in die spätmorgens. Es wird gesungen,
gebeten in dem innern des Hofes gelegen,
von Wasser, Knäueln, im grünen Garten.
Abends liest man sie wieder ein.

Für das ein- u. Ausarbeiten der Gärten von
1. Mai bis 28. Oktober erfüllt der Herr von
Geldbesorgung - für eine alte Gans 50 Sch, für
eine junge 25 Sch - von der Königin König,
Luz, Maß u. Brot. Die sie aber niemand
zum Gänseficken fragen will, so ist die Gans
gegenüber, die Gänseficken alle Jahre anzu-
lassen; einen grossen Gans von 30 Sch und 50 Sch
für eine Gans, nach einer Gänseficken von 10 Sch.

Die große Käse von Alten
bis zum Gänseficken sind bestimmt
für das Wasser. Jeder Tag giebt das Wasser
für einen Monat an. Das Wasser muss
von großer Käse u. kommt die Gans
flücht zu nach dem Wasser falls oder dunkel.

Wird das Wasser im Wasser zum
Anfang Punkt, so wird ein Wasser
des Wasser. Dargest ab lange Zeit
bis die Wasser sie antreibt geben, so
folgt ein Wasser Wasser.

Von dem Wasser von einem Tag zum
anderen zu bestimmen, wird von ein
Wasser Wasser, besteht es mit Wasser und
stellt ein Wasser Wasser. Wasser Wasser, so giebt
es Wasser Wasser.

31. 5. Beim Handwerk.

I, 5

5. In die und alle Gewerke mit
Anweisung von Pächtern, d. Hülffern u. Pflößen
verboten sind, so ist der Herr in der Lage
darauf alles selbst zu begreifen; nur noch
wenigstens braucht er selbst ungenügend.
Die Beschränkung ist nicht die Aufhebung
von Flugelhülffern, die wohl nie
selbst ungenügend werden, wenn die Aufsicht
nicht dem Pächter übergeben werden
will, oder eine Überbesserung von Pächtern
erhalten. Die Wirtschaften werden
selbst hergestellt, wohl auch die Wirt reguliert
selbst besorgen.

In dem Ort verboten sind folgende Gewerke:
4 Pächter u. 1 Pächter,
2 Pächter u. 1 Pächter, 2 Pächter, 2 Pächter,
1 Pächter, 1 Pächter, 1 Pächter, 1 Pächter,
1 Pächter u. 1 Pächter, 2 Pächter, 4 Pächter,
einige Kleinrenten, 6 Wirt,
viele Wirt u. Wirt, ein Wirt
u. Wirt.

Die Arbeiten werden nicht nur in
der Werkstatt ungenügend, sondern
Wirt bei Wirt fast ungenügend,
so auch nur noch bei Wirt der, wenn
sie Wirt Wirt oder bei Wirt,
wenn sie Wirt Wirt, die Wirt zum
Wirt mit Wirt werden.

I, 6

Rechts- u. Verwaltungsbücher

Sein Recht wird Gegenstand sein,

nachdem beständig von hinten hinten alle
 drei n. Nasenlöcher, die Luftröhre von der innen, die
 Höhle von der unten Seite häufiger feuchtge-
 wesen, nach langem Saugpfeifen endlich der
 Gegend abgesehoben, wobei der spitzenige be-
 stige dem hinteren Stück vermischt mit dem Herten:
 "Kollisch an sein; ist vermischt Glück vergnügen."
 Mit kräftigem Saugpfeifen wird der abge-
 pfeffene Kant beständig, vermischt der hinteren entgeg-
 net: "Sicht!" Folgt erst werden die angegebenen
 Bedingungen noch angegeben, daß der Saugpfeife
 der Kant, wenn er nicht vorher abgekühlt ist,
 vom Kant gegen Raugalt zuvörderst beständig
 den Abfluß der Gegend muß der Blutlauf
 und; zu den Knoten des selben tragen Knoten
 n. Knoten bei. In vorerwähnter Blutung
 wird der Blutlauf verhalten.

Der Blutlauf besteht aus einem oder zwey.
Blutlauf sind nur, seitdem der Blutlauf in
 dem Blutlauf sich häufig bewegt. Einige von
 denen die Knoten von Blutlauf, die Knoten von
Einfluss oder Georgii. Jüngere sind verhalten
 von Blutlauf ist Blutlauf. Einige von den Knoten
 nur 1 Paar Blutlauf n. 1 Blutlauf, bei dem der
Knoten einige Blutlauf sind zum Blutlauf,
 verhalten 1 Blutlauf n. 1 Blutlauf, bei dem Blutlauf
 von Blutlauf n. Blutlauf verhalten. Folgt
 wird der Blutlauf nur noch in Blutlauf verhalten,
 das werden ist verhalten; einige der Blutlauf,
 der Blutlauf nur noch Blutlauf sein, einige von
 in Blutlauf zu kommen. Der Blutlauf der Blutlauf

Wiederum haben die Beiträge für Branten-
n. Hospitiumskassen. Hier sind die Winkeltan
besessen, die jungen best auf die Gültner des
Winkelpflicht abzurufen.

Am Ende n. Gütern haben alle Kinder
gleichmäßigen Anteil. Bei einer Veilung
gibt der Grundbesitz in so viele Teile als Kinder
da sind, das ganze Anwesen wird geteilt,
wenn nicht eines der Kinder die Hälfte der An-
wesen übernimmt. Gewöhnlich wird Verkäu-
fer betrübender Ort geht sich selten im Wert
oder eine Hälfte nach so gut n. macht alle ihr
Gut und Gut der Kinder, Mithin besetzen
sie sich teil zuvork, daß sie ohne Sorgen leben
können. Wird ein Kind in das Haus entzogen
wird, so besetzen sich die Eltern unbedenklich
die Hälfte davon. Was die Hälfte besetzen bei ei-
nem ^{von einem Kind} Verkauf in früherer Zeit wird die halbrige
Hälfte, jetzt aber wird beim Verkauf daselbe
in den Kindeserben entzogen, wenn der
früherige Eigentümer darin in Markt bleiben will.
Ist das Haus verkauft, so hat der Verkäufer kein
Anrecht auf Verbleiben im Haus, absonderlich
die Kinder. Seltener haben bis zum Ableben der
Eltern das Wohnrecht, von da an fort ab.

Von der Markung versteht früher ein Kind
junge gemacht, von diesem beteiligten sich alle
Söhne. Solche, die erst das Erbgut erwerben,
haben Gelegenheit die Markung zu erlangen können
zu lassen n. damit ihnen die Markung zuvork,
wenn sie unverschied - festigen - gekauft ist

ist bereit gesetzt. Von Pflanz bilden
ein Gebirge ^{im Gebirge} in den Stein, wobei Klein auch
zum Abfließen im Längeren nicht selten drückt.
Die Unterhaltung wird nicht besetzt.

^{aus}
zu III, i
2.36 Der Gangstein versteht, nicht als Geist
nach seinem Tode gibt, bis ihn eine wirkliche
Tode erlebt.

Sein Reizgeist erhalten die gütliche un-
gütliche und Abkehrung ihres Verhaltens in
kleiner Gebirgs punk.

Am Reiz wirden die Abkehrung, folg-
lich, abge.

III 6
240 Reiz - Reiz in Abkehrung in
folgend ist als in den besten, wird
die Reiz von den nach der n. die unabhängigen
Orte gibt unabhängig. Die Reiz gibt
ihre Reiz bis an die Abkehrung von
Grund. Unter seiner einigen Reiz
Reiz wird die Reiz an die Abkehrung von
nach n. von unabhängigen n. verteilte begin-
nen die Reiz die Reiz die Reiz die
die Reiz ihre Reiz nach Reiz.

Der in den Gemeinde gibt den
wird, die Reiz die Reiz die Reiz.
Die Reiz die Reiz die Reiz die
n. nach die Reiz n. die Reiz die
an den Reiz die Reiz die Reiz.
Die Reiz die Reiz die Reiz die
nach die Reiz die Reiz die
die Reiz die Reiz die Reiz.
Die Reiz die Reiz die Reiz die
die Reiz die Reiz die Reiz.

Der Einsetzung u. beim Abgang von Pflanz-
saft u. Gemeinrecht finden nicht statt.
Vorfrucht u. Reife gibt es für nicht u. die
Kult- u. Feldfruchtgen gewiss kein Kraut;
die Frucht sind längst abgeerntet; von der
Halle hat Fremdenrecht ist der gewöhnliche Ök-
onomieplan gegeben.

Für Feldbau wird noch die Verfall
nicht fast eingekauft, der vorüber ist die
eingelassenen ^{gehört} Anbauern in dem Anbau ihrer
Grundstücke zu machen, die Verfallvermeidung
kostet sich mehr u. mehr u. die Gemeinreicht
in nicht zu fern sein zur Felderreinigung über
gehen müssen. Die eingelassenen Felder sind nicht
beim besten Stande gemacht durch Kraut. Die
erste Felder ist der Erstfrucht, die zweite der Wein,
die dritte: ein Küppelholz.

zu I 3
II 1
2. 42

Der Grundbesitz ist noch Verfall
auf, einige Pflanz. Nach Verfall geht
der Gewinn der Verfall, kriegt die Verfall
ihre Produkte; Milch, Butter u. Eier; von dem
was man für ihre Verfall, bereit man für sie
nicht haben Verfall, mit.

II Nahrung und Kleidung.

Die Grundbesitz sind Verfall, der wird
auf viel Verfall im Verfall verwendet u. was
es nur machen Verfall, Verfall 2 mal, im
Frühjahr u. Herbst. In der Verfall sind.
Keine Verfall von der Verfall Verfall
genannt.

II 1
Buch 7.
16 23.



II, 2
30.

Die alte brüderliche brüder fort der kirchlichen
 sjen lunge verifien müssen. grot in der klait
 uny groifsen verpindelaten n. kurigen etc. ist
 kein Unterficht mafe zu finden.

Am Konfirmationstagen trugen die reit
 der Pfide hulffamen nimen Krenß, die Reuben
 einen Jitronen trunß den den linken Teile der
hrist; die klaitfen in Kreuzen im Graue;
 diesen Reim hifsen si reit den folgenden
Reitag n. reit den Gegens gang; das glaube ist
die Gefzeiten der Fell. der brüder von reit
 die brüder fuden nimen Krenß, die brüder
 einen Magel trunß, die Uffialine ein ander
Kreuzen.

II, 3 7. 8. 4. 5. 6.

III Glaube und Sage.

III, 1
P. 34 (P. 38)
36.

Der Glaube den unyasende Teile, den Gefzeiten
 n. Japan ist reit lunge nicht vergessen. Es
lebt nimer reit reit. Es ist Reizlich reit reit
sprangt, das ein alte Fraue, welche er ifam
reit ein Testament zu Gefzeiten nimer Reim
garnist, im Graue abtrugen keine Reize
funden n. in famiger Gefzeiten den ifam Reize
zuvirkeln n. reit Reize n. Gefzeiten zu reit
ifam reit, das si ifam Gefzeiten reit reit
 n. die Gefzeiten reit reit reit reit
reit, reit si Reize im Graue reit.

Am gafzeiten reit reit reit reit
reit reit reit reit reit reit reit
reit reit reit reit reit reit reit
reit. Es reit reit reit reit reit reit
reit reit reit reit reit reit reit

Wenn unter Gassen n. grobste Lärm
 liegt sollte ein brauner pinar Kopf, der an
 hange pinar „Gunsand“ stand, weit der Genscheide
 in Heisingen off. Geld sehen. Für Reise gemischt,
 fielt ihn ein franzisander Genscheide dem Antritt
 derselben ab. Er ^{Rausch} nicht mehr fort, würde leicht
 und stark unanwendet hfall. Da waren der Kopf
 dem Kopfstein und der Kupfer des Zehen, um das
 Geld für sich zu sehen n. zu verwenden, ohne die
 müssen pinar Genscheide. Nach pinar Rückkehr
 bereute er das Geld in der Kamode nicht, liegt sich
 zu halten n. schief. In der Nacht ~~arrangierte~~ er ein einem
 Kasten in pinar Kammer. Im Kam er vor, voll stück
 ein Schlüssel aus einer Schür von der Kammer gegen
 Genscheide hingezogen. Vor Nacht schreute er die
 Genscheide durch, reichte sich aber nicht und dem
 hat freud. Anders Tages ging er nicht zurück,
 bereute das Geld dem Kopfstein n. reichte dem
 Hofsall n. reichte, ihn für ab zu lassen, voll ob
 mit dem Geld der Zufall in der Kamode eingez
 schlossen sein; er habe es wieder bringen müssen;
 er wolle pinar Kopf sehen.

III, 2

Ein Genscheide, die sie angestrichen, können wir
 einteilen in Frang- n. Genscheide, in Heise, die
Freude n. in Heise, die braun ankündigen, den
 gibt es noch eine Art, die den Viten mit Heise
 ist.

Dies ist einigen Jahren kam das Pyrostklima
 vom Süd Japan, ging über das Küsten, kam
 zu pinar Hay ein Klimat, Pyrostklima,
 blut oft Japan n. Luft und Wetter einem Pyrost;
 den ging es mit dem Pyrostklima, blut oft Japan

ein mühsam, kurze u. unvollständig.
In der Hitze des Reisfests tritt sich in mancher
Mühsam ein Frühling und u. erwartet diejenigen,
die sich sich um die Arbeit begeben oder nach hinaus.

Auf dem Reisfest habe sich früher ein Geist ein-
gestellt, der mancher Reisfest gegen die mühsamen
Ergebnisse hinaus abstaltete, mit einem großen
Geist unter dem Chor sich unter sie manche u.
wenn die mühsamen gegen Kopf der Trage sind
sollen, ihnen zum Frühling hinaus erwartete
u. sich erwartete.

40f
auf ze
Ta i
I. 36.

In Frühling hat ein anderer Geist sein
Wesen in der Frühling, hinaus u. hinaus oft
hinaus, hinaus hinaus u. hinaus hinaus
Rief man: hinaus! hinaus die hinaus hinaus u.
u. hinaus u. hinaus hinaus hinaus hinaus
in der hinaus. hinaus hinaus hinaus in der hinaus
eines hinaus hinaus hinaus hinaus
hinaus hinaus hinaus hinaus. hinaus hinaus
des hinaus hinaus hinaus hinaus in der
hinaus hinaus u. hinaus hinaus hinaus
hinaus u. hinaus hinaus hinaus hinaus.

zu III 5
III 1

In Frühling hinaus ein hinaus hinaus
hinaus hinaus hinaus u. hinaus hinaus
hinaus hinaus hinaus hinaus hinaus.

I. 36. 40

hinaus hinaus hinaus hinaus. In hinaus hinaus
sich ein hinaus hinaus. hinaus hinaus hinaus
den hinaus hinaus hinaus hinaus hinaus
hinaus u. hinaus, hinaus hinaus hinaus, hinaus hinaus
die hinaus hinaus u. ein hinaus hinaus
hinaus hinaus hinaus hinaus.

den Vorposten gemacht, das Galt zu erlangen, aber
das Feindt vor dem Vorposten sitzen seht er nicht
mal die Feindt angucken in. Er seht der Feindt nicht in
ihm getrieben, er seht den dritten Vorposten nicht
mehr zu unternehmen gemacht, aber die letzten
Pforten nicht. Der Feindt geht noch fort.

zu III
736

Die Befestigung des besagten Befestigungswegs, der
auf der abgesehenen Gebirgsweg führt in der Gegend
von Freiburg über Offenburg, St. Ingbert, Speyer
bis zum Heidelberg Kloster abwärts, ergiebt ein
sicheres Weg folgendermaßen: Er sei mit einem

V 1 | Weg im Freiburger Wald, im Freiburger Wald,
7 42 | um eine Weg zu führen, welche zwei Weg, die sich
zu einem Weg erheben, führe. Freiburg
11 n. 12 Weg müsse führen in den Wald, Freiburg
die Weg zu führen in. Freiburg aber mit der Weg
ung der Weg befestigt werden soll er, Freiburg
und, gegen Wald zu ein Weg erheben in.
gleich Weg in einem Weg 3 m Weg und
sich Weg einen Weg nicht in Weg erheben,
der Weg unter dem Weg getrieben seht.
Es soll in ihm der Weg getrieben: das ist der Weg
nicht. Er seht mit noch Weg Weg zu führen
kann: der Weg führt in. Freiburg über den Weg
geben noch ein Weg getrieben, seht sich
nicht den Weg Weg, als Weg nicht der
Weg nicht Weg Weg Weg
kann in, gerade nicht die Weg zu, vor in aber
noch Weg Weg. Freiburg in er ein
ganz mal Weg Weg in. Freiburg seht er Weg,
Weg zu Weg Weg. Freiburg muss seht er Weg
Weg Weg Weg in. Freiburg, als Weg Weg Weg

maße zum Gegeißel und Gezungen.

In den Rheinbergen, überhalb dem Leichtentor.

25 zeigt sich in guten Gezeiten der Gezeiten,
den man bei Wasser fünfzig und vor 40 Jahren gesehen
hat, vor 10 Jahren hat er wieder gekommen, jedoch aber
nicht so viel Wasser wie vorher. Er klopft den
Rheinbergsföhren, wecke sich mit Wasser, aber am
mit den Tagen, den er sich als Wasser gibt. Später
Wasser er sehr er wie maße in den Wasser,
er mögen vor er sehr das Gebirge abspülen, alles
er wegabst.

Obst der Wald, Ernter gibt er, gibt
sich ein Wald, gibt Wald er; gibt man er
in Wald er, er sehr das Wald er
man er.

III 3

Erst hat ein Wald er, er
man Wald er, er man er
Wald er er er.

III 4

Wald er er, er er
er er er er.

IV 2

Kinderlieder.

1

Wald, Wald, Wald; er er
er er er; er er
er.

2

Wald, Wald, Wald, er er
er er er er,
er er er er.
er er,
Wald, Wald, er.

Zu III 3. 9. 10. 11. 12. 20. 22. 23. 30.

III 5: 8. 38
III 6: 34

41.

①

Ringa, ringa, Ringa,
Wahrheit der Kinder wahr,
Ginleu firtren Goldschiff,
Gruet alle: Süß, Süß, Süß!

②

Kinder wollen Köcher fließen,
Geben aber kein Gold ergü,
Hollen sich ein Köcher waschen,
König, Kaiser, Geist zur Reif!
Alle, so, alle, werst du Köcher zu!

③

Bismarck, Bismarck, fogg, fogg, fogg,
Wah mir einen Rock, Rock, Rock,
Sich in Züfle: ein, zwei, drei,
Wußt der Köcher festig sein!
Woh nicht festig, woh nicht festig
Sich zum Köcher Altes, Altes,
Wah mir: Wähler Köcher lurch,
Wo sage Gott die Obert,
Gruet Obert, Lippel,
Gruet mir, was die Lippel Pfist,
Gruet dem Obert, firtren Lich,
Wo die Kutz die Bismarck mensprakt.

④

Pflanz ein, mein Kind, pflanz!
Am Himmel was n die Lippel,
Sich pflanz n. drei wipfel,
Sich pflanz wollest die Lippel!

⑤

Pflanz, mein Herzpflanz, mein Lippel Lippel,
Pflanz die blauen Ginkgälain zu!

42

Aller ist nifig, still wir im Grot,
Rufft wir, uf waser di Fliegen die ut.

Fahrt ~~wir~~, mein Liefen, ist goldnes Grot,
Grotter, uf Grotter, ist's nicht waser wir Grot.
Kellam ainst Lungen und Lungen bis ~~für~~ für,
Gangefen, den pflüsst die so nifig nicht waser.

Lugel von Himel, so lieblich wir die,
Kefen und Kallfen in. Liefale die zu,
Grot grosser Fliegen die nifig waser für ab,
Ober die nifigen wir Fliegen die ut.

aus J. I,
3
118

Grot, fide, Luge,
Wir Luge Ruge,
Wir Luge Ruge,
Hütet am Rugebülle

Namma was!
Kallfen Liefen wird oft gebornit, im
Kintar, die bis Liefen und Liefen für den und
nimm, zum Liefen und Liefen zu bringen

Ju IV, 5 J. 28

Mundart.

V
113
Buch 3! 28
1 J. 35! 39

Der Ortname wird, wie schon eingangs
dieser Arbeit erwähnt wurde, Grotterburt
verwendet. Der Ort der Ort fließende
Opfer wird Grotterburt genannt, und
kleine Ort, die Mutter bringen mit
„großer Ort“ bezeichnet.

Flümmen: Luge - Luge - Männertal,
so genannt nach den Flümmen von der
möglichen Flüssen, die nifig sind und
der Rönnerit Flüssen, von Liefale wir-

man die meisten Flüsse: Römer-
fließ, Römerweg, Ruffeltrug; von der
Gebirgung über die Alpen in Speyer er-
innert sind der pyramide Spiegel, ein künst-
lich aufgeschütteter Spiegel von ziemlich grobem
fein Sande, der das Gras nicht abman-
nischen Spiegel empfindet;

von Flüssen sind: Geisfeldbach,
Kaiser, Wickelstein, Wickelberg, Wickel-
berg und Wickelberg in die Wickel-
fließende Wickelberg wird in einem Unterlauf
Wickelberg genannt.

V, 3

Erkenntnis für Gebirge:

Ein Berg, der eingelassen aufgeschüttet wird,
wird "Spiegel", ein Zickzack, jüngere Spiegel,
"Spiegel", ein Wickelstein "Spiegel", ein
Fackel "Spiegel", ein Kult, in den offen
Wegen, Spiegel, Spiegel "Spiegel", Spiegel,
"Spiegel" genannt. Spiegel Spiegel "Spiegel"
oder Spiegel.

1 Alle Spiegel lockt man mit den Wegen:

Römer, Spiegel, Spiegel, Spiegel: jüngere mit:

2 Spiegel, Spiegel, Spiegel: alten Spiegel
mit: Spiegel, Spiegel: Spiegel mit Spiegel
Spiegel: Spiegel, Spiegel: Spiegel mit:
Spiegel, Spiegel, Spiegel!

V, 4
10. 29

Der Spiegel heißt: Spiegel, die
Spiegel: Spiegel; der Spiegel bei
kleinen Spiegel: Spiegel, der Spiegel: Spiegel,

Die Größennitter: „Ufen“; die Zunftputzen:
 „Vot n. Vota, wenig für mehrere Strot:
 „Putzen“; die Grün heißt: Walter, die
Zunft: Wap; die Grün des Strot:
 „Walter“ die Grün: „Walt“.

V 5
Restanten:

Strot, das in Woylitz ^{mit} einem Wort,
 eingedrückt ist, wird kränzig mit den
Wort: Wot geht jetzt wie Strot auf u
Woy. - Grün Wort, die Woylitz Wort,
 heißt man: Woylitz, Woylitz, Woylitz.
Woylitz Wort werden kränzig Woylitz.
Woylitz: Wot ist Woylitz Woylitz. Woylitz Woylitz.

Alle Woylitz Wort: Woylitz,
Woylitz, Woylitz Woylitz, Woylitz +
Woylitz, wenig Woylitz, Woylitz.

Woylitz, die Woylitz Woylitz
 ist Woylitz Woylitz n. Woylitz Woylitz
Woylitz Woylitz, heißt man: Woylitz.

In Woylitz Woylitz Woylitz Woylitz
Woylitz Woylitz Woylitz Woylitz. Woylitz Woylitz
Woylitz Woylitz Woylitz Woylitz Woylitz
Woylitz Woylitz Woylitz Woylitz Woylitz.

78
 Über den Woylitz Woylitz:
Woylitz Woylitz; Woylitz Woylitz, Woylitz:
Woylitz Woylitz, Woylitz, Woylitz Woylitz,
Woylitz Woylitz Woylitz Woylitz Woylitz.

angewendet. Angewandt man sich morgen,
 so lautet der Gruß: „Gut, schön ist.“ oder
 auch dem Felder oder im Hause: „Gut schön ist.“

Dieser mehrere Personen beizubringen, so
 spricht der Vorübergehende mit dem Andern:
 „Gut schön ist.“ „Gut Antwort folgt: „Ja,
 was willst du wissen?“ oder: „Gut schön ist.“
 „Gut sehr schöne Zeit.“

Grußt man jemand, so folgt als
 Gegengruß der Dank, z. B. „Gut Gott!“
 „Prost Dank!“ oder: „Gut Gott!“

Manche Kinder frohlocken, wenn
 zu spielen oder zu arbeiten, so sagen sie
 ihre Sache folgendermaßen an: „Gut schön
 ist von meinem Vater, meiner Mutter etc.“
 „Ja, schön, so gut ist es.“

Während sie das Entschlafen wieder zu-
 rückt, so lautet die Worte: „Gut schön ist
 von meinem Vater und der Mutter etc.“ oder: „Gut
 ist (folgt Namen) zu mir etc.“

Für vorstehendem Aufsatz habe ich den
 Verfasser dankt, den von Reg. Rat. Land-
 amt vorkommenden Ertragbogen zu be-
 nutzen. Ich würde zu danken, so viel als mir
 möglich war in gut dem Gesamten in obigen
 Zusammenstellung wieder. Sollten diese
 Beiträge einigen Platz haben, so würde ich
 dem Verfasser zur Freude gratulieren.